

Matrimonials

Wanted...

<u>Bride</u> Seeking industrial/business alliance (Delhi & NCR) for slim, very fair, Roman Catholic, handsome, affluent, cultured, well-educated boy (31/169), Master of Business. Innocent issueless divorce, short marriage. Caste no bar. Reply with biodata + recent photograph.	<u>Bride</u> Muslim sunni, Urdu speaking boy, fair, 22/156, teetotaller, Bachelor of Art, seeks alliance with good looking girl, t.t./n.t., preferably from Delhi. Caste no bar. Answer with detailed biodata and photo.	<u>Groom</u> A highly respected and very well established Sikh business class family of Delhi seeks alliance for their daughter, 21/153, slim, very beautiful, fair. We wish to hear from a qualified open minded boy of similiar status from a Sikh family. Please contact with biodata + photo.
--	--	---

Inserat 1

Inserat 2

Inserat 3

<u>Groom</u> Telugu speaking devendrakulavelala girl, Master of Science, 24/149, pretty, very slim, belongs to a reputable family from Delhi, seeks match with good-looking boy with good family background, employed by the state preferred. Caste no bar. Full details of biodata + photo + horoscope	<u>Bride</u> Delhi based well settled Agarwal industrialist, 29/171/6000, smart, only son, mother employed, seeks alliance with beautiful employed/unemployed girl, same caste. Kindly contact with horoscope, detailed biodata and photo.	<u>Groom</u> Wanted for Brahmin girl, attractive, affluent, intelligent, slim, 27/151, innocently divorced. No liability. Required a convent educated smart boy, vegetarian, from Brahmin family only. Reply with biodata.
---	--	--

Inserat 4

Inserat 5

Inserat 6

einer typischen Heiratsannonce nachempfunden; vgl. <http://www.thehindu.com/classifieds/matrimonial/> Stand: 21.2.2015

Erklärungen zu den Heiratsanzeigen:

Inserat 1: NCR - Umgebung von Delhi; handsome - gut aussehend; affluent - wohlhabend;

cultured - gebildet; issueless - ohne Anhang (kinderlos); fair - hellhäutig

Inserat 2: teetotaller (t.t.) - er/sie trinkt keinen Alkohol; no tobacco (n.t.) - Nichtraucher(in)

Inserat 3: well established - gut situiert; open minded - aufgeschlossen

Inserat 4: devendrakulavelala - am untersten Rande der 4. Kaste; match - passender Partner

Inserat 5: agarwal - 3. Kaste (Geschäftsmann); smart - klug, geschickt

Inserat 6: no liability - keine Verpflichtung; biodata - Biodaten, Lebenslauf

Text 1:**Land der Vielfalt - Land der Sorgen**

Das Bild, das der Westen sich von Indien macht, ist im Umbruch. Früher dachte man an Hungernöte und heilige Kühe, heute sieht man auch Software-Ingenieure und Raketenbauer. Selten ist man sich der wirklichen Dimensionen bewusst: Indien ist so groß wie Westeuropa. Völkerkundler zählten aktuell 4635 Kasten und Stammesgruppen, listeten 325 eigenständige Sprachen auf. [...]

Nach offiziellen Angaben leben 446 Millionen Inderinnen und Inder unter der Armutsgrenze. Obwohl der Anteil der Armen an der Gesamtbevölkerung sank, wuchs ihre absolute Anzahl seit dem Unabhängigkeitsjahr 1947 noch weiter. Mehr als die Hälfte aller Kinder unter vier Jahren sind unterernährt. Nur 62 Prozent der Erwachsenen können lesen und schreiben. [...] Doch im Gegensatz zu vielen anderen Ländern im Süden kann Indien auf eine nahezu ungebrochene Tradition demokratisch gewählter Regierungen zurückblicken. Die freie Presse des Landes sowie die unüberschaubare Zahl von Bürgerinitiativen wirken als Korrektiv zu machtfixierten Politikern und korrupten Beamten und sorgen dafür, dass die Armen und Unterdrückten ihre Stimme erheben können.

Quelle: Rainer Hörig, in: Sympathie-Magazin 2010, Indien verstehen, Seefeld-Hechendorf, S. 5

Aufgabe 1: 10 P

Kreuze an, in welchen Zeitungsinseraten

a) ein *hellhäutiges Äußeres* erwähnt wird.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

b) eine bestimmte Kastenzugehörigkeit eine *besondere Rolle* spielt.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

c) erwähnt wird, dass die Kastenzugehörigkeit *keine Rolle* spielt.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

d) *die Familie* für die Tochter einen Ehemann sucht.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

e) die Zusendung sowohl der *Biodaten* als auch eines Fotos gewünscht wird.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

f) akademische *Bildung* einen hohen Stellenwert hat.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

g) die Höhe des Einkommens erwähnt wird.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

h) eine (gesunde) Ernährung angeführt wird.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

i) Benenne zwei in Indien gesprochene Sprachen, die in den Inseraten erwähnt werden:

_____ und _____ .

k) Kreuze die richtige(n) Antwort(en) an.

Die Antwort ist ersichtlich aus (den) Inserat(en)_____.

- ☐ Es inserieren keine geschiedenen Frauen.
- ☐ Es inserieren keine geschiedenen Männer.
- ☐ Geschiedene Frauen dürfen sich nicht wiederverheiraten.
- ☐ Geschiedene Männer dürfen sich nicht wiederverheiraten.
- ☐ Eine Wiederverheiratung geschiedener Frauen wird gesellschaftlich toleriert.
- ☐ Eine Wiederverheiratung geschiedener Männer wird gesellschaftlich toleriert.

Aufgabe 2: 10 P

Erläutere in jeweils zwei kurzen Sätzen, weshalb

- a) in einer Heiratsannonce erwähnt wird, dass die Mutter des Bräutigams arbeitet.
- b) in einer Heiratsannonce erwähnt wird, dass die Familie für die einzige Tochter einen Ehemann sucht.
- c) in manchen Heiratsannoncen die Kastenzugehörigkeit keine Rolle spielt.
- d) in etlichen Heiratsannoncen auf ein hellhäutiges Äußeres Wert gelegt wird.
- e) in einigen Heiratsannoncen ein Horoskop eingefordert wird.

Aufgabe 3: (20 P)

"Indien - das Land der Widersprüche und Kontraste". Erläutere diese Aussage unter Verwendung von Informationen aus Text M 1 und eigenem Fachwissen.

Aufgabe 4: (20 P)

Schreibe einen Artikel im Spongo (Schülerzeitung des Hölderlin-Gymnasiums Nürtingen), in dem du dich mit den gesellschaftlichen Strukturen in Indien kritisch auseinandersetzt.

Erwartungshorizont:

Aufgabe 1: 10 P

Kreuze an, in welchen Zeitungsinseraten

a) ein *hellhäutiges Äußeres* erwähnt wird.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
X	X	X			

b) eine bestimmte Kastenzugehörigkeit eine *besondere Rolle* spielt.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
		X		X	X

c) erwähnt wird, dass die Kastenzugehörigkeit *keine Rolle* spielt.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
X	X		X		

d) *die Familie* für die Tochter einen Ehemann sucht.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
		X			

e) die Zusendung sowohl der *Biodaten* als auch eines Fotos gewünscht wird.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
X	X	X	X	X	

f) akademische *Bildung* einen hohen Stellenwert hat.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
X	X		X		

g) die Höhe des Einkommens erwähnt wird.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
				X	

h) die (gesunde) Ernährung angeführt wird.

Inserat 1	Inserat 2	Inserat 3	Inserat 4	Inserat 5	Inserat 6
	X				X

i) Benenne zwei in Indien gesprochene Sprachen, die in den Inseraten erwähnt werden:
Telugu und **Urdu**.

k) Kreuze die richtige(n) Antwort(en) an.

Die Antwort ist ersichtlich aus (den) Inserat(en) **1 + 6**

- ☐ Es inserieren keine geschiedenen Frauen.
- ☐ Es inserieren keine geschiedenen Männer.
- ☐ Geschiedene Frauen dürfen sich nicht wiederverheiraten.
- ☐ Geschiedene Männer dürfen sich nicht wiederverheiraten.
- ☒ Eine Wiederverheiratung geschiedener Frauen wird gesellschaftlich toleriert.
- ☒ Eine Wiederverheiratung geschiedener Männer wird gesellschaftlich toleriert.

Aufgabe 2:

a) Die Tochter gehört so lange zur Familie, bis sie heiratet. Dann zieht sie in das Haus des Bräutigams und dessen Familie (also zur Schwiegermutter), der sie sich fortan unterwerfen muss. Wenn die Schwiegermutter jedoch arbeitet, hat die Braut im zukünftigen Heim wenig zu befürchten, da ihre Schwiegermutter selten zu Hause ist.

Bei Mitgiftmorden bringt meist die Mutter des Ehemannes die Schwiegertochter um. Möglicherweise möchte der Bräutigam der zukünftigen Verlobten die Angst vor einem Mitgiftmord nehmen, indem er erwähnt, dass seine Familie finanziell abgesichert (arbeitende Schwiegermutter) und nicht auf Mitgift angewiesen ist.

b) In Indien spielt die arrangierte Ehe - und damit die traditionellen Kasten-Gepflogenheiten - auch heute noch eine sehr starke Rolle. Liebesheiraten nehmen allmählich in der städtischen Mittelschicht zu, sind aber immer noch die Ausnahme.

c) Eine Kastenzugehörigkeit spielt oft keine Rolle mehr, wenn die Hindus im Ausland leben und dort heiraten. Sie spielt auch dann keine Rolle, wenn z.B. Unberührbare heiraten möchten; denn durch eine Heirat können diese nie in eine höhere Kaste aufsteigen.

d) Weiße Haut wird in Indien als sozialer Fortschritt gesehen (weg von der harten Arbeit im Freien, welche die Haut gerbt). Sie gilt als Schönheitsideal, weshalb der Verkauf hautbleichender Cremes boomt.

e) Die Bedeutung der Astrologie in Indien geht auf die Veden zurück. Sie ist stark an den Glauben gekoppelt und wird im Alltag wie selbstverständlich angewandt (z.B. bei der Wahl des richtigen Zeitpunktes für eine bestimmte Entscheidung oder Handlung).

Aufgabe 3:

Bewertungskriterien

Die Kontraste und Widersprüche der gesellschaftlichen Strukturen in Indien sollen in dem Text benannt, strukturiert dargestellt und mit eigenem Faktenwissen ergänzt werden.

- Auf der einen Seite ein rückständiges Indien - heilige Kühe und ein Leben unter der Armutsgrenze - auf der anderen Seite Hightec, Unterernährung und mangelnde Bildung trotz Demokratie.
- Die Nichtbeachtung der staatlichen Regelungen wird deutlich: Die Unberührbarkeit ist im demokratischen Indien abgeschafft, jegliche Diskriminierung aufgrund von Rasse, Abstammung, Religion oder Gesellschaft ist - eigentlich - verboten.

Faktenwissen: Kontraste und Widersprüche

- 70% der Inder müssen mit weniger als zwei \$ am Tag auskommen, 26 % der Inder, d.h. 300 Millionen Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze (von weniger als einem \$ pro Tag). Aber: unter den zehn wohlhabendsten Menschen der Erde gibt es vier Inder.
- Es gibt mehr Millionäre in Indien als in Manhattan. Aber: Es gibt in Indien die größten Slums in der Welt. Die ärmeren Inderinnen versuchen durch Leihmutterschaften dem Elend zu entrinnen oder sie lassen sich für Geld (paarige) Organe entnehmen (Lebendspenden).
- Ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung und mehr als die Hälfte der Frauen können nicht lesen und schreiben. Aber: Indien hat das zweitgrößte Reservoir an Ingenieuren, Wissenschaftlern und Computerspezialisten in Bangalore (Asiens Silicon Valley). Zudem ist Indien eine Atommacht.
- Indien, die größte Demokratie der Welt, kündigt immer wieder Programme gegen die Armut an. Aber: 17 000 Bauern nahmen sich 2006 wegen hoffnungsloser Überschuldung das Leben (in 14 Jahren waren es 140 000 Bauern).
- Vor dem Gesetz sind alle gleich, gleichgültig welcher Kaste sie angehören. Aber: 180 Millionen Indern schreibt das gnadenlose Kastensystem vor, welche niederen Arbeiten sie zu verrichten haben, ohne Aussicht auf ein Entrinnen.
- Es gibt 160 Millionen Dalits, die kaum eine Chance auf einen sozialen Aufstieg haben. Aber: Narayanan, ein kastenloser "Unberührbarer", wurde 1997 Staatspräsident.
- Die meisten Frauen leben in einer von Männern dominierten Gesellschaft. Aber: Mit Indira Gandhi war eine Frau Staatspräsidentin!
- Vor dem Gesetz sind Männer und Frauen gleichgestellt. Aber: Da Mädchen in Indien zu "teuer" sind (sie verlassen irgendwann ihr Elternhaus, es muss eine Mitgift gezahlt werden), werden pränatale Voruntersuchungen durchgeführt und viele weibliche Föten abgetrieben. Die Folge ist ein Männerüberschuss (2011 kamen im Durchschnitt auf 113 Männer nur 100 Frauen).
- Seit 1994 sind pränatale Geschlechtsuntersuchungen in ganz Indien untersagt. Sie werden dennoch durchgeführt.

- Verboten sind außerdem: Mitgiftregelungen seit 1961, Kinderhochzeiten seit 1979 (das Heiratsmindestalter für Mädchen beträgt 18 Jahre, das für Jungen 21 Jahre), Tempelprostitution seit 1988. Aber: Es gibt sie weiterhin.
- Gesetzliche Gleichbehandlung aller Inder, de facto aber Unterdrückung der Unberührbaren und Adivasis, die über ein Viertel der Bevölkerung Indiens ausmachen.
- Gesetzlich garantierte Gleichberechtigung aller Inder, doch werden Frauen oft als Menschen 2. Klasse behandelt und sind zur Unterwürfigkeit verdammt.

Aufgabe 4

Bewertungskriterien

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Widersprüche und Kontraste in der indischen Gesellschaft *wahrnehmen* und benennen
- die daraus resultierenden Probleme strukturiert *darstellen*
- *Argumente* für die Widersprüche und Kontraste in der indischen Gesellschaft *anführen* und erklären, warum sich die indische Gesellschaft im Umbruch befindet
- sich für eine Lösungsstrategie zur Überwindung dieser Widersprüche und Kontraste in der indischen Gesellschaft *entscheiden*, indem sie sich kritisch mit der indischen Gesellschaft auseinandersetzen.

Die Note "gut" wird erreicht, wenn...

- die gesellschaftliche Struktur in Indien differenziert dargestellt und problemorientiert reflektiert wird.
- die gesellschaftlichen Strukturen in einen geschichtlichen Kontext geordnet werden.
- eine eigenständige Beurteilungsstrategie entwickelt wird, die sachgerecht vorurteilsfrei und argumentativ differenziert ist.
- der Text inhaltlich klar gegliedert ist und eine angemessene Fachsprache benutzt wird.

Die Note "ausreichend" wird erreicht, wenn...

- die indische Gesellschaftsstruktur in ihren Grundzügen erkannt und reflektiert wird.
- nicht differenziert argumentiert wird.
- die Beurteilungsstrategie in sich widerspruchsfrei ist, ohne unnötige Wiederholungen auskommt und sich vor allem auf die Aussagen des Textes beschränkt.
- der Text wenig gegliedert ist und kaum fachspezifische Begriffe verwendet werden.